Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS OGH 2003/1/21 4Ob267/02x

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 21.01.2003

**Norm**

UWG §14 A2

**Rechtssatz**

Ändert Beklagter sein Verhalten, nachdem er einen vollstreckbaren Unterlassungsvergleich angeboten hat, so spricht der Umstand, dass er aufgrund der Beanstandung des geänderten Verhaltens (hier: Gestaltung eines Eintragungsofferts) durch den Kläger Zweifel an der Sinnhaftigkeit eines Vergleichsabschlusses geäußert hat und es damit nicht mehr zum Abschluss des angebotenen Vergleichs gekommen ist, nicht gegen die Ernsthaftigkeit seines Willens, künftig Verstöße gegen § 28a UWG zu unterlassen.

**Entscheidungstexte**

- 4 Ob 267/02x
  Entscheidungstext OGH 21.01.2003 4 Ob 267/02x

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:2003:RS0117323

**Dokumentnummer**

JJR_20030121_OGH0002_0040OB00267_02X0000_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at